



POSAUNENWERK
DER EV.-LUTH. LANDESKIRCHE
BRAUNSCHWEIG

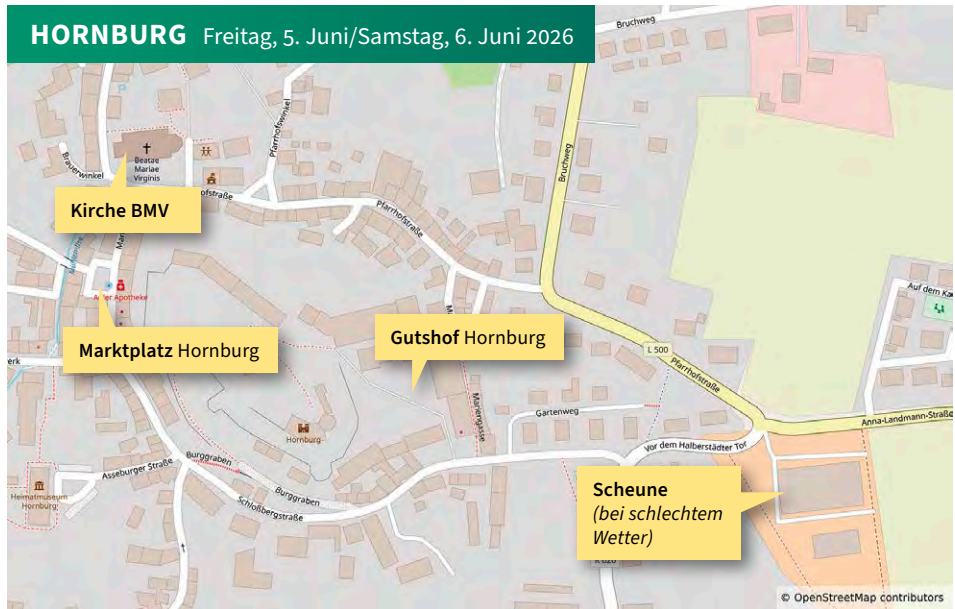
*Hoffnung
Glaube
Mut*
tuut gut!

LANDESPOSAUNENTAG

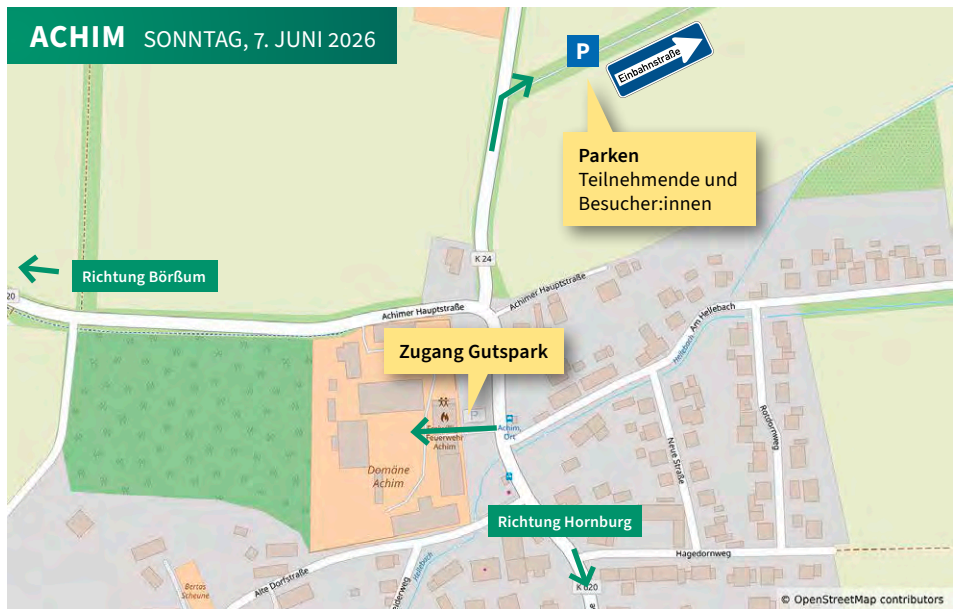
HORNBURG/ACHIM 5.–7. JUNI 2026

PROGRAMMHEFT

HORNBURG Freitag, 5. Juni/Samstag, 6. Juni 2026



ACHIM SONNTAG, 7. JUNI 2026



Veranstaltungsübersicht

Angebot von
Essen und Trinken:
Samstag ab 13.30 Uhr
im Gutshof
Sonntag ab 13.00 Uhr
am Herrenhaus

Freitag, 5. Juni 2026

19.00 UHR **Beatae Mariae Virginis, Hornburg**
Eröffnungskonzert _____ Programm ► Seite 16
Bläserkreis der Braunschweiger Landeskirche,
Bläserkreis des Posaunenwerkes Hamburg-Schleswig-Holstein,
Propsteikantor Julian Heider (Orgel), anschließend **Empfang**

Samstag, 6. Juni 2026

11.00 UHR vor Touristinformation Hornburg (Pfarrhofstr. 5)
Öffentliche, kostenpflichtige **Stadtführung**

13.00 UHR **Marktplatz Hornburg**
Großes Choralblasen
(ca. 30 Minuten)

15.00 UHR vor Touristinformation Hornburg (Pfarrhofstr. 5)
interne **Stadtführung** für Besucher*innen des LPT

19.00 UHR **Gutshof Hornburg (Schloßbergstr. 31)**
Serenade _____ Programm ► Seite 18
mit rund 300 Bläserinnen und Bläsern

ANSCHLIESSEND
(CA. 20.30 UHR) **Brassparty**
mit Musik von der *Jazzpolizei* _____ Programm ► Seite 22

Sonntag, 7. Juni 2026

11.30 UHR **Gutspark am Herrenhaus in Achim (Börßum)**
Abschlussgottesdienst _____ Programm ► Seite 24
mit über 300 Bläserinnen und Bläsern, anschließend Essensangebot

Falls Veranstaltungen witterungsbedingt an einem anderen Ort stattfinden müssen,
wird darüber auf www.posaunenwerk-braunschweig.de informiert.

Hoffnung
Glaube
Mut
tuut gut!

Herausgegeben vom Posaunenwerk
der Ev.-luth.Landeskirche in Braunschweig

Inhalt

Grußworte

Posaunenwerk Braunschweig	6
Evangelischer Posaundienst in Deutschland	7
Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig	8
Propstei Schöppenstedt	10
Landkreis Wolfenbüttel	12
Samtgemeinde Oderwald	13
Gemeinde Schladen-Werla	14
Stiftung/Förderverein	15

Der Landesposaumentag

Veranstaltungsorte	2
Veranstaltungsübersicht	3
Konzert Jazzpolizei	22
Danksagung	30

Programme

Eröffnungskonzert	16
Serenade	18
Abschlussgottesdienst	24

Rund um das Posaunenwerk Braunschweig

Ansprechpartner	31
Posaunenwerk Braunschweig	32
Förderverein	35

Kollekten

Nachwuchsarbeit in Form der Ausbildungsinitiative	33 + 35
Eine Tuba für die Stiftung des Posaunenwerkes	34
Gründung einer „Brass Band School“ in Tansania	36

Unsere Partner und Sponsoren

Stiftung VR Volksbank	37
Stadt Hornburg	38

**Liebe Bläserinnen und Bläser, liebe Chorleiterinnen und Chorleiter,
liebe Freunde und Förderer der Posaunenchöre und des Posaunenwerkes,
werte Gäste des Landesposaunentages in Hornburg und Achim!**



„*Hoffnung, Glaube, Mut tuut gut!*“ Unter diesem Motto versammeln wir uns am ersten Juniwochenende 2026 in Hornburg und Achim zu unserem Landesposaunentag. Wir freuen uns über alle, die dieses Musikfest besuchen, unterstützen, begleiten und gestalten. Auf Einladung des ortsansässigen Posaunenchores feiern wir den Landesposaunentag auf dem Land. Wir freuen uns über die Gastfreundschaft und Unterstützung auf dem Weg zu diesem Musikfest!

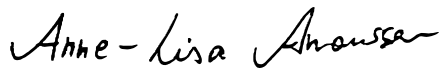


„*Hoffnung, Glaube, Mut tuut gut!*“ Landesposaunentage sind für uns auch immer eine Zeitansage. Wir musizieren und reden von dem, was Kraft gibt, Mut macht, uns hoffen lässt und gelingt – und zwar in diese Zeiten hinein, die in vielerlei Hinsicht so herausfordernd sind. Es ist also keine Weltflucht. Vielmehr geben wir musikalisch unseren Gedanken und Gefühlen, unseren Ängsten und Sorgen, aber auch unseren Hoffnungen und unserer Motivation Ausdruck mit unserer Musik. Dabei mischen sich durch das musikalische Programm laute und leise, ruhige und bewegte, unbeschwerte und eindringliche, drängende und selbstbewusste, nachdenkliche und fröhliche, aufrüttelnde und feierliche Klänge. Es ist ein Geschenk, dass unsere Musik so vielfältig ist!

„*Hoffnung, Glaube, Mut tuut gut!*“ Wir tuuten in die Welt hinein, was uns Hoffnung, Glaube und Mut macht, uns stärkt. Jeder Landesposaunentag, so auch dieser, ist eine Glaubensaussage. Wir verschließen nicht die Augen vor den Ereignissen unserer Zeit, und zugleich lenken wir den Blick, und hoffentlich auch das Erleben und Erfahren, auf das, was uns guttut, was uns Hoffnung gibt, Mut macht – auf unseren Glauben und wie er unser Leben in dieser Welt reicher macht.

Wir freuen uns auf einen lebendigen, musikalischen, guttuenden Landesposaunentag „*Hoffnung, Glaube, Mut tuut gut!*“,


Jens Paret, Pfarrer



Anne-Lisa Amoussou, Pfarrerin

Landesoblate des Posaunenwerkes der ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig

Liebe Bläserinnen und Bläser, liebe Verantwortliche im Posaunenwerk Braunschweig,

für den Evangelischen Posaundienst in Deutschland e.V. sende ich euch von Herzen liebe Grüße zu eurem Landesposaunentag 2026! Alle anderen rund 100.000 Posaunenchor-Bläser:innen wären jetzt sicher gern mit dabei und wünschen euch ein tolles Erlebnis.

„Hoffnung, Glaube, Mut tuut gut“ – euer Motto trifft mitten ins Lebensgefühl unserer Zeit. Fast alle sind wir verunsichert, fragen uns, was wird, und brauchen genau das: Hoffnung, die trägt; Glaube, der Menschen zu Gutem verbindet; Mut, der nach vorne schauen lässt. Und tatsächlich sagt ein „tuut“ da oft mehr als tausend Worte.

Wenn ihr miteinander spielt, passiert etwas Besonderes: Viele einzelne Töne werden zu einem Klang. Unterschiedliche Menschen werden zu einer Gemeinschaft. Und aus Noten wird eine Botschaft, die man hören und spüren kann. Sie vibriert in dir oder verursacht Gänsehaut.

Ihr gebt weiter, was unsere Welt so dringend braucht, die Botschaft des Friedens, den Gott für diese Welt vorsieht. Ein Choral kann Hoffnung schenken. Ein kräftiger Bläusersatz kann Mut machen. Eure Musik erreicht Herzen – oft leise, manchmal kraftvoll, immer echt. Dann springt der Funke über, denn diese Musik tut gut. Gemeinschaft tut gut. Glauben teilen tut gut. Alles zusammen bestärkt unsere Hoffnung auf eine friedvolle Zukunft. Und genau für die halten wir zusammen und machen wir gemeinsam Musik!

Dafür danke ich euch – im Namen der vielen Bläserinnen und Bläser in ganz Deutschland. Ihr seid Teil einer großen Bewegung. Und doch beginnt alles immer vor Ort: mit eurem Einsatz, eurer Zeit, eurer Freude an der Musik.

Ich wünsche euch einen fröhlichen, klangvollen Landesposaunentag, viele berührende Momente, gutes Zusammenspiel und Gottes Segen, so dass alle, die dabei sind, hoffnungsvoll, glaubensgestärkt und ermutigt werden.

Herzliche Grüße



Marianne Gorka, Vorsitzende des EPiD e.V.



Liebe Bläserinnen und Bläser, liebe Gäste mit allen Musikbegeisterten!



Stellen Sie sich vor, Sie begegnen einem außerirdischen Wesen ohne Gesicht, weit entfernt von zu Hause. Das geschieht in dem Film „Der Astronaut – Projekt Hail Mary“. Vielleicht kennen Sie den gleichnamigen Roman. Darin begegnet der Astronaut Ryland Grace auf seiner Mission Weltrettung einem solchen fremden Wesen, das er wegen seines steinartigen Panzers „Rocky“ nennt. Mit Rocky gelingt dem Astronauten überraschend eine Kommunikation, die eine Freundschaft erblühen lässt. Ihre Verständigung basiert auf verschiedenen Tonhöhen, auf Akkorden, die Rocky in unterschiedlichen Frequenzen von sich gibt. Astronaut Grace lernt, zwischen Dur- und Moll-Harmonien in verschiedenen Frequenzen zu unterscheiden, die die Stimmung seines fremden Gesprächspartners angeben.

Im Science Fiction Film wird schon seit den siebziger Jahren immer wieder das Motiv bemüht, dass mit überirdischen Wesen in Harmonien zu kommunizieren sei: In Steven Spielbergs Klassiker „Begegnungen der Dritten Art“ werden Lautsprecher in der Wüste aufgestellt, um den Außerirdischen mit Harmonien freundliche Absichten zu signalisieren. Harmonien können Fremdheit überwinden. Man kann auch sagen: Es braucht Bläser-Harmonien, um mit dem „Überirdischen“ zu kommunizieren. So fremd diese Szene ist – die Sprache der Töne ist es nicht. In Klängen liegt eine eigene Kraft: Sie überwinden Fremdheit, sie lassen Resonanz entstehen. Und so findet Rocky mit seinen Tönen und Klängen einen Weg ins Herz des Astronauten – und vielleicht aller, die unter anderem vom Stern Tau Ceti erfahren.

Zurück auf Erden: Numeri 10 (4. Buch Mose) berichtet von besonderen Trompeten-Signalen, die etwa die Gemeinschaft versammeln oder zum Aufbruch rufen. Im Gottesdienst sind diejenigen, die das Blasen der Instrumente beherrschen, von je her genau in dieser Aufgabe gefragt und geschätzt. Sie sorgen für Harmonie und Verbindung mit einer Dimension, die höher ist als alle menschliche Vernunft ermessen kann: *„Desgleichen, wenn ihr fröhlich seid an euren Festen ..., sollt ihr mit den Trompeten blasen ..., dass sie euch seien Erinnerungsoffer vor eurem Gott. Ich bin der Herr, euer Gott.“* Sie geben auch Klarheit in Zeiten der Bedrohung. Nüchterner Realismus durchzieht die Zeilen: Wo Auseinandersetzung und

„The Edge of Darkness“
April 6, 2026



© Nasa

Bedrängung ist, „*sollt ihr laut trompeten ..., dass euer gedacht werde vor dem Herrn, eurem Gott, und ihr errettet werdet vor euren Feinden.*“ Es kommt darauf an, vor der Sorge um das, was kommt, nicht zu verstummen. Sie wissen es ja: Bläserarbeit kann in schwierigen Zeiten prophetischer, tröstender Dienst sein. So wird Ihr Einsatz zu einer besonderen Ermutigung, gespeist aus Hoffnung. Wer hofft, hat eine begründete Leidenschaft für die Zukunft und macht diese buchstäblich hörbar. Darum ist das starke Motto zum 36. Landesposaunentag genau richtig: Hoffnung, Glaube, Mut – tuut gut!

Übrigens: Astronaut Grace hat die „Gnade“ im Namen. Wie er am Ende seinem Heimatplaneten hilft, wird nicht verraten. Die Frequenzen der Freundschaft mit Rocky spielen eine entscheidende Rolle. Wer Harmonien versteht, versteht sich darauf, die Welt vielleicht nicht gleich zu retten, aber wohnlicher, freundlicher, friedlicher werden zu lassen. Sie, liebe Bläserinnen und Bläser, liebe Chorleitungen mit Ihrem besonderen Einsatz, haben eine herausragende Aufgabe. Viele Menschen freuen sich auf Ihren Einsatz, verbinden sich mit Tönen zwischen gestern und morgen im Heute. Das machen Sie möglich! Der Segen Ihrer Musik verbindet sich mit unser aller Vorfreude darauf. Sie werden diesen Segen sichtbar, hörbar, spürbar machen. Danke!

Ihre

Dr. Christina-Maria Bammel, Landesbischofin



Liebe Bläserinnen und Bläser, liebe Mitwirkende, liebe Gäste,

vom 5. bis 7. Juni findet der Landesposaunentag in diesem Jahr in der Propstei Schöppenstedt statt. Dass dieses große musikalische Fest nun bei uns gefeiert werden kann, freut mich sehr. Nach dem Landesposaunentag in Wolfenbüttel ist Schöppenstedt nun Gastgeber – und wir heißen alle Bläserinnen und Bläser herzlich willkommen.

Die Posaunenarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil kirchlichen Lebens – auch und gerade in der Propstei Schöppenstedt. Posaunenchöre prägen Gottesdienste, Feste und viele öffentliche Anlässe. Bläserensembles verleihen der Musik eine besondere Klangfarbe und schaffen eine Atmosphäre, die trägt und verbindet. Nach meinem persönlichen Empfinden gibt Blech jeder musikalischen Darbietung eine ganz eigene, unverwechselbare Note.

Ebenso beeindruckend wie der Klang ist der Zusammenhalt der Bläserinnen und Bläser. Gemeinsames Proben, aufeinander Hören und miteinander Unterwegssein stiften Gemeinschaft – über Altersgrenzen hinweg. Wie konkret das aussehen kann, zeigt eine kleine Begebenheit aus einem unserer Posaunenchöre: Ein langjähriges Chormitglied wurde regelmäßig zu den Proben abgeholt, erhielt selbstverständlich einen Platz und einen Stuhl – und wurde anschließend wieder sicher nach Hause gebracht. Ohne großes Aufheben, einfach weil man füreinander da ist. So wird Gemeinschaft gelebt: mit Fürsorge, Aufmerksamkeit und Verantwortungsbewusstsein füreinander.

Ein herausragendes Beispiel für gelebte Gemeinschaft ist auch das Projekt „EulenBlech“, das vor zwei Jahren in Schöppenstedt ins Leben gerufen wurde. Die Idee eines generationenübergreifenden Posaunenchores, in dem Kinder, Eltern und Großeltern gemeinsam musizieren, hat sich zu einem lebendigen und inzwischen beachtlichen Ensemble entwickelt. Die Freude am gemeinsamen Musizieren ist spürbar – und ganz nebenbei wird hier wertvolle Nachwuchsarbeit geleistet. Ein Projekt, das Mut macht und durchaus nachahmenswert ist.



© Verena Meier

Der Landesposaunentag macht deutlich, wie lebendig, vielfältig und engagiert die Posaunenarbeit in unserer Landeskirche ist. Musik verbindet, schafft Gemeinschaft und ist zugleich Verkündigung. Sie steht für das, was das Motto dieses Landesposaunentages auf den Punkt bringt: „Hoffnung. Glaube. Mut tut gut.“

„Lobet ihn mit Posaunen“ – so heißt es im 150. Psalm. In diesen Tagen wird dieser alte Bibelvers in der Propstei Schöppenstedt hörbar und lebendig: durch viele Instrumente, durch unterschiedliche Generationen und durch die gemeinsame Freude am Musizieren.

Ich danke allen, die sich mit Zeit, Begeisterung und Herzblut einbringen – den Ehrenamtlichen ebenso wie den Neben- und Hauptamtlichen.

Ich wünsche dem Landesposaunentag in der Propstei Schöppenstedt einen guten Verlauf, viele klangvolle Momente und vor allem: Freude am gemeinsamen Musizieren.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Cachej'.

Martin Cachej, Propst



**Liebe Mitglieder der Posaunenchöre,
liebe Leserin, lieber Leser,**

im Bereich der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Braunschweig gibt es etwa 60 Posaunenchöre mit über 850 Bläserinnen und Bläsern zwischen acht und achtzig Jahren – eine beeindruckende Anzahl!

Umso mehr freue ich mich, dass die Landesposaunentage, die stets ein ganz besonderer, musikalischer Anlass sind, in diesem Jahr in der Propstei Schöppenstedt im Landkreis Wolfenbüttel stattfinden.

Das diesjährige Veranstaltungsmotto „Hoffnung, Glaube, Mut – tuut gut“ bringt nicht nur das Wirken der Posaunenchöre, sondern auch ihre Bedeutung für unsere Gesellschaft auf den Punkt. Sie stehen für das Miteinander, für Zusammenhalt und Verlässlichkeit. Die Posaunenchöre prägen das kulturelle und kirchliche Leben, begleiten Feste ebenso wie Gottesdienste, sie schenken Trost, Mut und Hoffnung in anstrengenden Zeiten und verbinden mit Musik Menschen aller Generationen.

Die Landesposaunentage sind viel mehr als nur ein musikalisches Ereignis: Sie sind Ausdruck einer vielfältigen Gemeinschaft, sie leben Traditionen und bieten Raum für Begegnungen, Austausch und natürlich gemeinsames Musizieren. Möglich ist dies nur dank des beeindruckenden ehrenamtlichen Engagements und zahlreichen helfenden Händen, durch die die Posaunentage auch in Zukunft lebendig, sichtbar und hörbar bleiben.

Dem Landesposaunentag in der Propstei Schöppenstedt wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf sowie allen Mitwirkenden unvergessliche Eindrücke und stets viel Freude am gemeinsamen Musizieren. Denn: Musik – tuut gut!

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, reading 'Chr. Steinbrügge'. The signature is fluid and cursive, written in a personal style.

Christiana Steinbrügge, Landrätin

Liebe Bläserinnen und Bläser, liebe Gäste aus nah und fern,

herzlich willkommen zum Landesposaunentag 2026 hier bei uns in der Samtgemeinde Oderwald. Vom 5. bis 7. Juni darf unsere Region in Achim und Hornburg ganz im Zeichen der Posaunenmusik stehen – ein Wochenende, das unsere Orte mit festlichem Klang, mit Leben und mit Freude erfüllt.

Musik verbindet Menschen – über Generationen, Konfessionen und Grenzen hinweg. Mit ihrem Spiel füllen die Posaunenchöre nicht nur Kirchenräume und Marktplätze, sondern auch Herzen. Sie stehen für Gemeinschaft, Engagement und gelebten Glauben – Werte, die auch das Zusammenleben in unserer Samtgemeinde prägen.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die diesen besonderen Landesposaunentag vorbereiten und gestalten: den Organisatorinnen und Organisatoren, den unzähligen Helferinnen und Helfern und allen, die ihre Türen, Herzen und Plätze öffnen. Sie alle tragen dazu bei, dass dieser musikalische Festtag gelingt.

Ein Höhepunkt wird ohne Zweifel der Abschlussgottesdienst im Gutspark Achim sein – ein Ort, an dem Musik, Natur und Gemeinschaft auf eindrucksvolle Weise zusammenfinden. Möge dieser Gottesdienst uns alle mit einem Gefühl der Dankbarkeit, Zuversicht und inneren Harmonie entlassen.

Ihnen allen wünsche ich unvergessliche Tage voller Musik, Begegnung und Inspiration. Möge der Landesposaunentag 2026 noch lange in bester Erinnerung bleiben!

Mit freundlichem Gruß

Marc Lohmann

Samtgemeindebürgermeister Oderwald



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musikerinnen und Musiker, liebe Gäste aus Nah und Fern,



herzlich willkommen zum Landesposaunentag 2026 hier in Hornburg. Als Bürgermeister der Gemeinde Schladen-Werla freue ich mich sehr, Sie an diesem besonderen Wochenende bei uns begrüßen zu dürfen. Dass der Landesposaunentag in diesem Jahr in Hornburg stattfindet, ist für unsere historische Stadt und die gesamte Gemeinde eine große Ehre. Hornburg wird an diesen Tagen zum Schauplatz eines eindrucksvollen musikalischen Ereignisses und zu einem Ort der Begegnung, der offenen Türen und der klingenden Gemeinschaft. Der Landesposaunentag macht sichtbar und hörbar, welche verbindende Kraft Musik entfalten kann. Wenn viele Bläserinnen und Bläser gemeinsam musizieren, entsteht mehr als ein kraftvoller Klang. Es entsteht Gemeinschaft, getragen von Engagement, Vertrauen und gelebtem Glauben.

Unter dem Motto „*Hoffnung. Glaube. Mut. – tuut gut!*“ wird an diesen Tagen hörbar, welche Kraft von der Musik ausgehen kann. Sie schenkt Zuversicht, verbindet Menschen und ermutigt dazu, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Werte, die nicht nur kirchlich, sondern in der aktuellen Zeit auch für unsere Gesellschaft von großer Bedeutung sind. Zugleich steht dieses Wochenende ganz im Zeichen des gemeinsamen Musizierens, der Begegnung und des Miteinanders. Die Posaunenchöre stehen dabei für Begeisterung, Disziplin und Gemeinschaftssinn. Sie verbinden Generationen, schaffen bleibende Erlebnisse und tragen ihre Musik weit über den einzelnen Auftritt hinaus in das gesellschaftliche Leben hinein.

Mein besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlich engagierten Bläserinnen und Bläsern, die mit ihrem Einsatz das kirchliche und kulturelle Leben vor Ort bereichern und prägen. Dieses Engagement verdient hohe Anerkennung und Wertschätzung. Ich danke dem Posaunenwerk der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig sowie allen Beteiligten, die diesen Landesposaunentag möglich machen, und wünsche allen Teilnehmenden inspirierende Begegnungen und viele eindrucksvolle musikalische Momente.

In diesem Sinne: *Hoffnung. Glaube. Mut. – tuut gut!*

A handwritten signature in black ink, reading "Martin Schulz". The signature is written in a cursive, flowing style. The first name "Martin" is written in a larger, more prominent script, while "Schulz" follows in a similar but slightly smaller script. The signature is positioned to the left of the printed name.

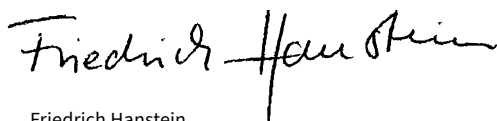
Bürgermeister der Gemeinde Schladen-Werla

Liebe Bläserinnen und Bläser, liebe Freundinnen und Freunde der Posaunenarbeit,

herzlich willkommen zum Landesposaunentag in Hornburg! Momente voller Klang, Gemeinschaft und Begeisterung liegen vor uns – Momente, in denen wir erleben, wie Musik verbindet, stärkt und Hoffnung schenkt. Unser diesjähriges Motto „Hoffnung – Glaube – Mut tuut gut!“ bringt auf den Punkt, was die Posaunenarbeit seit jeher trägt. Hoffnung war es, die zur Gründung der Stiftung Posaunenwerk Braunschweig führte – damals mit bescheidenen Mitteln, aber mit der festen Überzeugung, dass aus kleinen Anfängen Großes wachsen kann. Glaube an die Kraft der Musik und an die Menschen, die uns dabei unterstützen sie weiterzutragen, hat uns seither begleitet. Und Mut? Auch davon brauchte es einiges: etwa als der Förderverein die Verantwortung für die Anstellung unseres Bildungsreferenten Ronald Schrötke übernahm – ein Schritt, der nicht nur organisatorisch, sondern auch finanziell Vertrauen und Zuversicht verlangte. Heute sehen wir, wie sehr dieser Mut Früchte trägt: Nachwuchs wird gefördert, Anfängerinnen und Anfänger werden ermutigt, und die musikalische Zukunft unserer Posaunenchorarbeit gewinnt an Stärke. Die braucht es, um in zunehmend von Unsicherheit geprägten Zeiten weiterhin kraftvoll unser tönendes Gotteslob erklingen lassen zu können.

Wir, die Stiftung und der Förderverein, wirken dabei Hand in Hand. Die Stiftung unterstützt mit ihren Erträgen aus Stiftungskapital und Instrumentenverleih den Förderverein, der wiederum mit seinen Spenden zahlreiche Projekte ermöglicht, die ohne dieses Zusammenspiel nicht denkbar wären – so auch diesen Landesposaunentag. Gemeinsam tun wir, was uns am Herzen liegt. Und gemeinsam tuuten, pardon, musizieren wir in die Zukunft: hoffnungsvoll, glaubensstark und mutig. Wir wünschen Ihnen und euch erfüllende Begegnungen, mitreißende Klänge und ein unvergessliches Wochenende in Hornburg!

Mit herzlichen Grüßen



Friedrich Hanstein
Verein zur Förderung der Posaunenchorarbeit
in der Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig e. V.



Timo Heßler
Stiftung Posaunenwerk Braunschweig



PROGRAMM ERÖFFNUNGSKONZERT

Freitag, 5. Juni 2026, 19.00 Uhr

evang. Kirche Beatae Mariae Virginis, Pfarrhofstr. 3, Hornburg



© Ronald Schrötte

Konrad Waßmann
(*2000)

A Brass Overture

William H. Harris
(1883–1973)
Bearbeitung:
Sebastian Harras (*1987)

Bring us, O Lord God

Motette für 2 vierstimmige Bläserchöre

Jürgen Pfister (*1955)

Du meine Seele, singe

Choralfantasie für Blechbläser-Nontett und Orgel

Grußwort

Landesbischöfin Frau Dr. Christina-Maria Bammel

Steven Reineken (*1970)
Bearbeitung: Klaus-Peter Diehl
und Raphael Thöne

Where Eagles Soar

Bearbeitung für Blechbläser zu 12 Stimmen

Christian Sprenger
(*1976)

Ein feste Burg ist unser Gott

Choralfantasie

Gioacchino Rossini
(1792–1868)
Bearbeitung:
Matthias Bucher (*1988)

Kyrie

aus „Petite Messe solennelle“ (1863)

Bearbeitung für 2 Blechbläserchöre und Orgel

Matthias Bucher (*1988)

Auftragskomposition zum
Landesposaunentag 2026

Klang-Zyklus

1. Klangmonument
2. Klangromantik
3. Klangscherz
4. Klangraum

Grußwort

stellvertr. Landrat Herr Uwe Schäfer

George Harrison (*1943)

Bearbeitung:
Seb Skelly (*1992)

Here comes the sun

Bearbeitung für Blechbläser zu 10 Stimmen

Dennis Bischoff (*1988)

Can't stop the groove

Michael Praetorius
(1571–1621)

Bearbeitung:
Henning Herzog (*1977)

Verleih uns Frieden gnädiglich

Bearbeitung für 4 Bläserchöre

Tom Scholz (*1947)
(Rockband Boston)

Bearbeitung:
Tobias Rägle (*1974)

More than a feeling

Bearbeitung für Blechbläser
zu 17 Stimmen



© Verena Meier

Mitwirkende

Bläserkreis der Braunschweiger Landeskirche
Bläserkreis des Posaunenwerkes Hamburg – Schleswig-Holstein
Propsteikantor Julian Heider, Orgel

Leitung

Landesposaunenwart Sebastian Harras

Moderation

Landesobmann Pfarrer Jens Paret

Kollektenzweck

Eine Tuba für die Stiftung des Posaunenwerkes

► Seite 34

PROGRAMM SERENADE

Samstag, 6. Juni 2026, 19.00 Uhr

Gutshof Hornburg (Schloßbergstr. 31)



Foto: © User dth - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0

Martin Westphal (*1967)

Opening

Ronald Schrötke (*1979)

Tuut mir auf die schöne PforteFestliche Musik für anklopfende
Jungbläser und Posaunenchor**Begrüßung****Grußwort**

Landeskirchenmusikdirektor Thorsten Göbel

Vorspiel und Sätze:
Markus Manderscheid
(*1972)Neukomposition zum
Landesposaunentag 2026**Lied: Ein feste Burg ist unser Gott**

Ein fes - te Burg ist un - ser Gott, ein gu - te
Er hilft uns frei aus al - ler Not, die uns jetzt
Wehr und Waf - fen. Der alt bö - se Feind
hat be - trof - fen.
mit Ernst er's jetzt meint; groß Macht und viel List
sein grau - sam Rüs - tung ist, auf Erd ist nicht seins - glei - chen.

Text und Melodie:
Martin Luther 1529

2. Mit unserer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren; es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren. Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth, und ist kein anderer Gott, das Feld muss er behalten.

3. Und wenn die Welt voll Teufel wär und wollt uns gar verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es wollt uns doch gelingen. Der Fürst dieser Welt, wie sau'r er sich stellt, tut er uns doch nicht; das macht, er ist gericht': Ein Wörtlein kann ihn fällen.

Monika Hofmann (*1967)

Flott vom Hocker

Vorspiel und Satz 1:
Traugott Fünfgeld (*1971)

Satz 2:
Reinhard Gramm (*1961)

Originaltitel: Je louerai l'Eternel,
Text: Claude Frayse (nach Ps 9,
2-3.8-10), Melodie: Claude Frayse,
Dt. Text: Gitta Leuschner, ©
1982 Claude Frayse, Frankreich,
Für D, A, CH: Hänssler

Lied: Ich lobe meinen Gott

1. Ich lo-be mei-nen Gott von gan - zem Her-zen. Er -
zäh - len will ich von all sei-nen Wun - dern und sin - gen sei - nem
Na - men. Ich lo-be mei-nen Gott von gan - zem Her-zen. Ich
freu-e mich und bin fröh-lich, Herr, in Dir. Hal - le - lu - ja! Ich ja!

2. Ich singe meinem Gott von ganzem Herzen. Erzählen
will ich von all seiner Liebe und preisen seine Gnade. Ich
singe meinem Gott ...

3. Ich danke meinem Gott von ganzem Herzen. Erzählen
will ich, dass er alle Menschen in seinen Händen hält.
Ich danke meinem Gott ...

Adolf Fredrik Lindblad
(1801-1878)

Vorspiel und Satz:
Jens Uhlenhoff (*1987)

Neukomposition zum
Landesposaunenntag 2026

Ein Sommerabend

Lied: Schenk mir den Mut

Strophen

1. Wenn die Angst mich er - drückt,___ gibt kein Vor, kein Zu - rück:___
2. Hab ich Zwei - fel an mir,___ auch ein Zei - chen vor Dir:___
3. Gott, Dein Wort lebt in mir,___ ich bin im - mer bei Dir. ___

1. Schenk mir den Mut,___ neu zu wa - gen. Wenn ich weit weg von Dir ___
2. Schenk mir die Kraft zu ver - tra - en. Fällt's mir schwer zu ver - zeihn,___
3. Schenk mir das Herz,___ Dich zu spü - ren. Lass mich Dein Werk - zeug sein,___

1. mei - ne Hoff - nung ver - ller:___ Schenk mir den Mut,___ dich zu fra - gen.
2. fühl mich ein - sam und klein:___ Schenk mir die Kraft,___ auf - zu schau - en.
3. Dei - ne Lie - be ver - teil'n:___ Schenk mein - nem Herz,___ mich zu füh - ren

Refrain

Schenk mir den Mut!___ Schenk mir die Kraft!___ Schenk mir das Herz, um zu ge - ben!

Rich - te mich auf!___ Hal - te mich fest,___ um in Dei - ner Lie - be zu le - ben!

Text (nach 1. Kor. 16, 13-14)
und Musik: Sebastian Maul und
Ronja Lunz 2024.
© bei den Urheber:innen

Dennis Bischoff (*1988)

Auftragskomposition
zum 25. Jubiläum unseres
Fördervereins

GET INTO SOUND

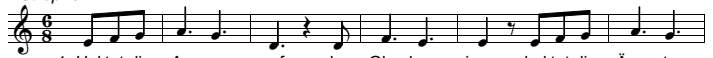
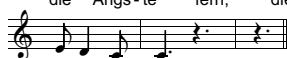
1. Atem- und Notenständerpercussion
2. Üben, üben, üben!
3. Der erste Choral – Nun danket alle Gott
4. Finale – Im Posaunenchor

Dieses Werk zeichnet im Zeitraffer die musikalische Entwicklung eines/einer Posaunenchorbläusers:in nach – von den ersten Atem-, Ton- und Bindeübungen über den ersten Choral bis hin zum Eintritt in den großen Posaunenchor.

Grußwort

Regionalbischöfin Marianne Gorka, Vorsitzende des EPiD e.V.

Vorspiel und Satz:
Friedrich Veil (*1984)

Lied: Haltet die Augen auf*Strophen**Chorus*

Text (nach 1. Kor 16, 13-14) und
Musik: Matthias E. Gahr 2024. Alle
Rechte: Dehm Verlag, Limburg

Ablauf: 1 – 2 – Chorus – 3 – 4 – Chorus

3. Haltet das Lachen echt, das Schweigen tief, haltet die Sorge fern, die Richtung treu! Haltet die Träume fest, die Türen weit, haltet die Trauer aus, die Wunder wahr!

4. Haltet die Freude reich, den Frieden wert, haltet die Spannung aus, das Lächeln warm! Haltet den Zauber groß, den Segen reich, haltet das Spüren tief, das Singen laut!

Werner Petersen (*1969)

nach einer Idee von
Pauline Rau (*2007)

Vorspiel, Satz 1:
Simon Langenbach
(*1967)

Satz 2:
Johannes M. Michel
(*1962)

Originaltitel: „May God's
Blessing“ Words and music:
©1982 Cliff Barrows, assigned to
Billy Graham Evangelistic Associa-
tion 2011. Used with permission.
All rights reserved. Satz: © Strube
Verlag, München, Deutsch.
Text: Martina Weiland (mit
freundlicher Genehmigung)

Einfach mal raus!

Lied: Gottes Segen behüte dich nun



Got - tes Se - gen be - hü - te dich nun, _____

Got - tes Frie - den in all dei - nem Tun. _____

Ge ge - seg - net, ge - trös - tet, ge - stärkt und ge - liebt

in der Freu - de, die Gott dir heut gibt. _____

Der Vers wird 3-mal gesungen.

Amy Marcy Beach
(1867-1944)

„Frieden lass' ich euch“
aus „3 Choral Responses“ op. 8/3
Bearbeitung: Sebastian Harras

Peace I leave with you



© Hanna Schrötke

Mitwirkende

Bläser:innen der ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig und darüber hinaus
Leitung: Landesposaunenwart Sebastian Harras

Jungbläser:innen aus unseren Posaunenchören
Einstudierung und Leitung: Bildungsreferent Ronald Schrötke

Moderation

Landesobmann Pfarrer Jens Paret
stellvertretende Landesobfrau Pfarrerin Anne-Lisa Amoussou

Kollekte

Am Ausgang erbitten wir eine Kollekte für unsere
Nachwuchsarbeit (Ausbildungsinitiative – AI)

► Seite 33+35

SAMSTAG, 6. JUNI 2026, CA. 20.30 UHR
Gutshof Hornburg, Schlossbergstr. 31

DIE JAZZPOLIZEI

Nein, mit der in Musikerkreisen berüchtigten sogenannten „Jazzpolizei“ haben sie nichts zu tun. Deren strenge Wächter fordern unbarmherzig unbedingte „Stiltreue“ der Kollegen, notieren falsche Töne und achten penibel darauf, dass es nicht zu unangemessener Kontaktaufnahme mit dem Publikum kommt.

Dieses famos-virtuose Trio gleichen Namens gibt dem Hot Jazz genau das zurück, was ihm verbiesterte und „in Ehren ergraute“ Studienräte und Zahnärzte gründlich ausgetrieben haben: Den Spaß, die Lust am Spiel für's (und mit dem) Publikum. Erlaubt ist und gespielt wird alles, was Spaß macht.

Nie gehörte Interpretationen bekannter Titel wechseln sich mit Situations-Komik, Klamauk- und Slapstick-Einlagen ab. Und so schlagen die drei Herren in schrägem Outfit und mit originären Späßen gekonnt den Bogen ins Hier und Heute. Ihre handgemachte Show („Keine Waffen – keine Noten!“) macht Laune, ist stets dicht umlagert und begeistert regelmäßig so sehr, dass sie sich vor Anfragen und Auftritten fast nicht mehr retten können.

Weitere Infos: www.jazzpolizei.com



DIE JAZZPOLIZEI

(v. l. n. r.)

Jürgen Hahn:
Trompete, Megaphon

Mathias Grabisch:
Sousaphon

Peter Dams:
Banjo, Gesang



PROGRAMM ABSCHLUSSGOTTESDIENST

Sonntag, 7. Juni 2026, 11.30 Uhr

Gutspark am Herrenhaus in Achim (Börßum)

Hans-Hermann Haase
(*1959)Neukomposition zum
Landesposaunentag 2026

Intrade in B

Begrüßung

Vorspiel und Sätze:
Witold Dulski (*1969)Neukomposition zum
Landesposaunentag 2026

Lied: Prüft genau

Kehrvers

Prüft, prüft prüft ge-nau_ und wählt das Gu - te,_
 nehmt euch in acht vor den Schrec - ken die-ser Zeit.
 Prüft, prüft, prüft ge-nau_ und wählt das Gu - te,_
 sucht mit Ge - duld nach der Spur der Freund - lich - keit.

Strophen

1. Lass dir dei - ne Au - gen öff - nen_
 2. Lass dir dei - ne Lip - pen öff - nen_
 3. Lass dir dei - ne Sin - ne öff - nen_
 1. für ein Se - hen oh - ne Neid. Lass dir dei - ne Blic - ke
 2. für ein Spre - chen oh - ne Streit. Lass dir dei - ne Wor - te
 3. mach dich für die Welt be - reit. Lass von Gott dein Le - ben
 1. len - ken_ auf der Spur der Freund - lich - keit._
 2. len - ken_
 3. len - ken_

Text und Melodie: Lothar Veit
© Strube Verlag, MünchenBenny Anderson (*1946),
Björn Ulvaeus(*1945)Bearbeitung:
Matthias Bucher (*1988)
neue Bearbeitung zum
Landesposaunentag 2026

Anthem

aus dem Musical „Chess“

Vorspiel und Satz 1:
Linus Eckhardt (*2001)
Satz 2: Markus
Manderscheid (*1972)
Neukomposition zum
Landesposaunentag 2026

Lied: Nun lob, mein Seel, den Herren



1. Nun lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir ist den Na - men sein.
Sein Wohl - tat tut er meh - ren, ver - giss es nicht, o Her - ze mein.
Hat dir dein Sünd ver - ben und heilt dein Schwachheit groß,
er - rett' dein ar - mes Le - ben nimmt dich in sei - nen Schoß, mit
rei - chem Trost be - schüt - tet, ver - jüngt, dem Ad - ler gleich, der
Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leidn in sei - nem Reich.

4. Die Gottesgnad alleine steht fest und bleibt in Ewigkeit bei seiner lieben G'meine, die steht in seiner Furcht bereit, die seinen Bund behalten. Er herrscht im Himmelreich. Ihr starken Engel, waltet seins Lobs und dient zugleich dem großen Herrn zu Ehren und treibt sein heiligs Wort! Mein Seel soll auch vermehren sein Lob an allem Ort.

5. Sei Lob und Preis mit Ehren Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist! Der wolle in uns mehren, was er aus Gnaden uns verheißt, dass wir ihm fest vertrauen, uns gründen ganz auf ihn, von Herzen auf ihn bauen, dass unser Mut und Sinn ihm allezeit angangen. Drauf singen wir zur Stund: Amen, wir werden's erlangen, glauben wir von Herzensgrund.

Gebet

What a wonderful world

George David Weiss
(1921–2010)
und Bob Thiele
(1922–1996)
arr. Richard Roblee (*1943)



Vorspiel und Satz:
Ralf Grössler (*1958)

Lied: Wenn Glaube bei uns einzieht

Wenn Glau - be___ bei uns ein-zieht, öff-net sich der Ho - ri -
Lie - be___
Hoff - nung___

zont. Wir fan - gen an zu le - ben,___ weil der

Him - mel bei uns wohnt. Wenn Glau - be___ bei uns
Lie - be___
Hoff - nung___

ein - zieht, öff - net sich der Ho - ri - zont. Wir

fan - gen an___ zu le - ben___ weil der Him-mel bei uns wohnt.---

Text: Martina Wittkowski 2004,
Musik: Ralf Grössler, © Strube
Verlag, München

Lesung – Predigtteil 1

Vorspiel und Sätze:
Matthias Bucher (*1988)

Neukomposition zum
Landesposaunentag 2026

Lied: Hoffen wider aller Hoffnung

1. Hof - fen wi - der al - ler Hoff - nung, glau - ben, dass es

den-noch wei-ter-geht. Lie-ben, wo es bei-nah nicht mehr mög-lich,

da-mit die Welt auch mor-gen noch besteht.

2. Fühlen, wo Gefühle sterben, Licht seh'n da, wo alles dunkel scheint. Handeln, anstatt tatenlos zu trauern, trösten auch den, der ohne Tränen weint.

3. Wach sein, Zeichen klar erkennen, helfen trotz der eig'nen großen Not. Aufstehn gegen Unrecht, Mord und Lüge, nicht einfach schweigen, wo die Welt bedroht.

4. Trauen dem, der uns gesagt hat: seht doch, ich bin bei euch allezeit! Mit uns ist er auch in unser'm Suchen, bis wir ihn schau'n im Licht der Ewigkeit.

Melodie: Heinz Martin Lonquich
© Carus-Verlag, Stuttgart
(Melodie und Text)



© Verena Meier

Predigtteil 2

Agnus Dei

Hans Leo Hassler
(1564–1612)

Aus: „Missa Octo Vocum“

Vorspiel:

Johann Sebastian Bach
(1685–1750)

Choralbearbeitung
(aus Kantate BWV 79):

Hans-Ulrich Nonnenmann (*1985)

Satz 1: Burghard
Schloemann (1935–2025)

Satz 2: Felix Mendelssohn
Bartholdy (1809–1847)

Satz 3: Johann Sebastian
Bach (1685–1750)

Nun danket alle Gott

1. Nun danket al - le Gott mit Her - zen Mund und Hän - den, der
gro - ße Din - ge tut an uns und al - len En - den, der
uns von Mut - ter - leib und Kin - des - bei - nen an un -
zäh - lig viel zu gut bis hier - her hat ge - tan.

2. Der ewig reiche Gott woll uns bei unserm Leben
ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben
und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort
und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne
und Gott dem Heiligen Geist im höchsten Himmelsthron
ihm, dem dreiein'gen Gott, wie es im Anfang war
und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.

Glaubensbekenntnis

Jens Uhlenhoff (*1987)

Seid fröhlich in Hoffnung

Fürbitten – Vaterunser – Abkündigungen

Text und Melodie: Martin Rinckart
(um 1630) / neue Melodiefassung
nach Johann Crüger 1647

Hans-Joachim Eißler
(*1972)

Lied: Bleib bei uns

Strophen



1. Du siehst die We - ge, die wir ge - hen, _ Was uns be -
2. Du siehst, was wir nicht mehr durch - schau - en. _ Auch wenn der
3. Du bist der Geist, der uns be - flü - gelt, _ das Feu - er,

1. wegt, hast du er - kannt. Auch wenn wir selbst uns nicht ver - ste - hen, _
2. Sturm sich noch nicht legt, bist du die Kraft, der wir ver - trauen, _
3. das uns neu ent - facht. Du liebst das Le - ben un - ge - zü - gelt. _

Chorus



1. hältst du uns fest in dei - ner Hand.
2. bist du die Lie - be, die uns trägt.
3. Und wir ver - trau - en auf dei - ne Macht.

Bleib bei uns! bleib bei uns bei Tag und Nacht.

Bleib bei uns! bleib bei uns! Hab auf uns Acht!

Text und Musik: Martin Buchholz

Segen

Ben E. King (1938–2015)
Bearbeitung:
Jürgen Hahn (*1964)
neue Bearbeitung zum
Landesposaunentag 2026

Stand by me



© Ronald Schrötke

Mitwirkende

Bläser:innen der ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig und darüber hinaus
Leitung: Landesposaunenwart Sebastian Harras

Propst Martin Cachej
Landesobmann Pfarrer Jens Paret
stellvertretende Landesobfrau Pfarrerin Anne-Lisa Amoussou

Kollekte

Am Ausgang erbitten wir eine Kollekte für die Gründung
einer „Brass Band School“ in der Diözese Lushoto, Tansania

► Seite 36



Wir danken ...

- der **Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig** für die verlässliche Ermöglichung unserer Arbeit.
- der **Propstei Schöppenstedt** und deren Vertreterinnen und Vertretern der Kirchengemeinden für ihre Begleitung, Beratung der finanziellen Unterstützung und ihrer Mitarbeit.
- dem **Stadtmarketing Hornburg** für die gute Zusammenarbeit und Ideengebung bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Festes.
- der **Volksbank Börßum eG** und der **VR-Stiftung der Volks- und Raiffeisenbanken in Norddeutschland** für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die großzügige finanzielle Unterstützung.
- der **Stiftung Musikkultur Braunschweig** für die gute Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung.
- der **Grotjahn-Stiftung** für die Nutzung des Saals für die Große Probe und die finanzielle Unterstützung.
- dem Gebäudereinigungsbetrieb **Rotaputz** für ihre finanzielle Unterstützung.
- Dem **Landfrauenverein Hornburg** und dem Team vom Kaffeebus, die die Aktiven mit Kaffee und Kuchen versorgen.
- den vielen **ehrenamtlich Mitarbeitenden** aus dem Umfeld unserer Posaunenchoräle und der Propstei Schöppenstedt für ihre hilfreiche Unterstützung.
- **allen Bläserinnen und Bläsern aus den Posaunenchorälen der Braunschweiger Landeskirche**, die dieses Fest musikalisch mit vorbereitet haben, sich zu vielen Proben im Vorfeld auf den Weg gemacht haben sowie ihren **ChorleiterInnen, AusbilderInnen und ChorvertreterInnen** für ihren treuen Dienst.
- insbesondere gilt unser besonderer Dank den **Mitgliedern des Posaunenchores Achim-Hornburg**. Ohne euch, wären diese Tage so nicht möglich. Wir danken euch für die riesige und umfassende Hilfe in der Vorbereitung und Durchführung dieses Posaumentages. Namentlich seien hier erwähnt: Chorleiter Wilfried Reimer, Christian Wolff und Elisabeth Hauenschild.
- dem **Trägerverein Stadtbad Hornburg e.V.** und der **Freiwilligen Feuerwehr Hornburg**, die die Verpflegung am Samstag gewährleisten. Namentlich sei hier Klaus-Werner Fricke erwähnt.
- **Herrn Moritz Reimer**, dass wir den kompletten Samstag inklusive Serenade in seinem Gutshof in Hornburg feiern dürfen.
- der **Jazzpolizei** für ihre tolle Musik.
- **Frau Katrin Roedenbeck**, dass wir unseren Abschlussgottesdienst in ihrem wunderbaren Gutspark am Herrenhaus in Achim feiern können.
- der **Kirchengemeinde Hornburg** für die Nutzung ihrer Räumlichkeiten und die nette Zusammenarbeit.
- **allen, an deren Zäunen** wir die Werbebanner anbringen durften.
- und allen **Gästen** für Ihr Kommen und Ihre Unterstützung unserer Arbeit mit den Posaunenchorälen in der Braunschweiger Landeskirche.

*Jemand vergessen?
Wir hoffen nicht!*

Ansprechpartner

Die Mitarbeitenden des Posaunenwerkes stehen allen Interessierten immer gern als Ansprechpartner zur Verfügung – beim Landesposaunentag, aber auch im (Bläser-)Alltag. Hier die Kontaktdaten in der Übersicht.



GESCHÄFTSSTELLE

Stefanie Schlüter

Telefon: 05331 802 552 · E-Mail: posaunenwerk@lk-bs.de
Mo–Mi 8.30–13.00 Uhr, Do 8.30–12.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 38300 Wolfenbüttel



LANDESPOSAUNENWART

Sebastian Harras

Telefon: 05331 802 551
mobil: 0151 56149349
E-Mail: sebastian.harras@lk-bs.de



BILDUNGSREFERENT UNSERES FÖRDERVEREINS

Ronald Schrötke

Telefon: 05121 6780132
mobil: 0163 2127563
E-Mail: schroetke@ai-bs.de



LANDESOBMANN

Jens Paret

E-Mail: landesobmann.bs@lk-bs.de



STELLVERTRETENDE LANDESOFRAU

Anne-Lisa Amoussou

E-Mail: anne-lisa.amoussou@lk-bs.de

Ein Posaunenchor – was ist das überhaupt?

POSAUNENCHÖRE ...

... SIND DER **BESONDERE SOUND** DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND.

... BILDEN DEN **FEIERLICHEN RAHMEN** FÜR GOTTESDIENSTE, GEMEINDEFESTE, BEI GEBURTSTAGEN GENAUSO WIE BEI BEGRÄBNISSEN.

... SIND EIN **IMMATERIELLES KULTURERBE** DER UNESCO.

... HABEN SCHON EINMAL EINEN **WELTREKORD** AUFGESTELLT.



FAST **85.000 MENSCHEN** SIND DEUTSCHLANDWEIT IN POSAUNENCHÖREN AKTIV.

HIER SPIELEN NEBEN POSAUNEN AUCH TROMPETEN, HÖRNER UND TUBEN MIT.*



© Ronald Schrötke

* Warum dann POSAUNENchor? Die Antwort auf diese Frage und viele weitere Informationen gibt es hier in diesem Video:

www.youtube.com/watch?v=mh4Zf4ALWts



Erklärvideo:
„Was ist ein
Posaunenchor?“

Das Posaunenwerk Braunschweig kurz erklärt



POSAUNENWERK
DER EV.-LUTH. LANDESKIRCHE
BRAUNSCHWEIG

Im Bereich der ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig musizieren knapp 900 Bläser*innen ehrenamtlich in 53 Posaunenchören. Das Posaunenwerk Braunschweig ist sozusagen der Landesverband dieser Posaunenchöre und bietet ein breites musikalisches Fortbildungsangebot an. Der Landesposaunenwart **Sebastian Harras** ist hauptamtlich für das Posaunenwerk verantwortlich.

www.posaunenwerk-braunschweig.de



www.pc-foerdereverein.de

Um das Angebot für Anfänger*innen so breit und intensiv wie möglich zu gewährleisten, braucht es weitere personelle Unterstützung. Dafür hat unser **Förderverein** einen Bildungsreferenten fest angestellt, der eng mit dem Posaunenwerk zusammenarbeitet.

www.stiftung-posaunenwerk-braunschweig.de

Der Förderverein kann aber nicht alle Personalkosten stemmen. Hier kommt die **Stiftung Posaunenwerk Braunschweig** ins Spiel, die einen erheblichen Teil der Personalkosten bereitstellt. Um langfristig die Stellenfinanzierung und so auch die Nachwuchsarbeit zu sichern, ist es dringend erforderlich, die Stiftung zu stärken.

Nachwuchsarbeit mithilfe der Ausbildungsinitiative (AI)

Der Bildungsreferent **Ronald Schrötke** unterstützt die Nachwuchsarbeit unserer Posaunenchöre. Dies geschieht u. a. durch die Gründung neuer Anfänger*innengruppen: Er hilft im Vorfeld bei der Öffentlichkeitsarbeit und stellt Werbematerialien (Plakate, Flyer, Grafiken für Whatsapp und Instagram, Artikel für Gemeindebrief und Zeitung) bereit. Er leitet die ersten Stunden und begleitet die Gruppen darüber hinaus. Zusätzlich kann er die Anfänger*innen mit Trompeten und Posaunen aus dem Instrumentenfonds der Stiftung ausstatten.



© Ronald Schrötke

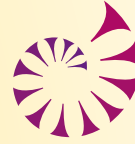
Mehrmals im Jahr bietet er überregionale Seminare speziell für Bläseranfänger*innen jeden Alters an. Für junge fortgeschrittene Bläser*innen bietet er das Projekt „Junges Blech“ an: Ein Ensemble, bei dem die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch anspruchsvollere Musik einstudieren. Mit Ronald Schrötke im Team des Posaunenwerks wird die vielfältige Nachwuchsarbeit in unseren Posaunenchören gestärkt.



Imagevideo
Posaunenchöre

<https://www.youtube.com/watch?v=9WUjJ-czsfI>

Eine Tuba für die Stiftung des Posaunenwerkes



STIFTUNG
**POSAUNENWERK
BRAUNSCHWEIG**

Kollekte beim Eröffnungskonzert am 5. Juni

Die Stiftung Posaunenwerk Braunschweig hat einen Leihinstrumentenfonds von über 80 Instrumenten (darunter 2 Tuben) im Besitz. Alle Posaunenchöre und deren Bläser:innen aus unseren Chören können sich diese Instrumente für einen geringen monatlichen Betrag ausleihen. Die Tuben sind (glücklicherweise) sehr nachgefragt, sodass eine weitere Tuba dringend notwendig ist.

Eine Tuba ist in der Anschaffung relativ teuer und deshalb für eine Privatperson oft nicht leistbar. Der Preis für eine geeignete Tuba liegt bei ca. 11.000 €. Für tiefe Töne muss man also tief in die Tasche greifen. Aber es lohnt sich, denn: tiefe Töne bilden das Fundament im Posaunenchor und mit Fundament ist es einfach *bässer!*

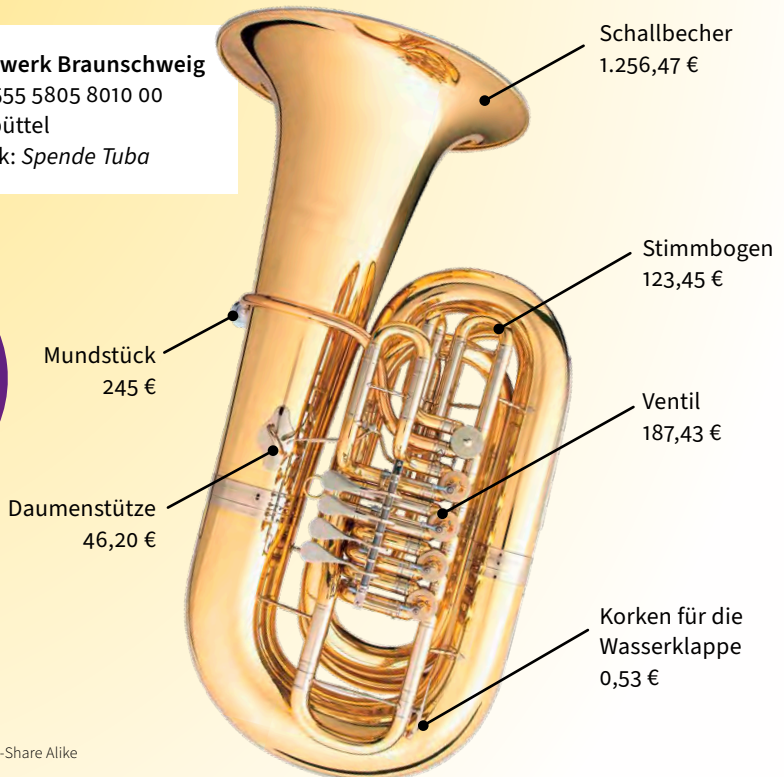
Stiftung Posaunenwerk Braunschweig

IBAN: DE50 2709 2555 5805 8010 00

Volksbank Wolfenbüttel

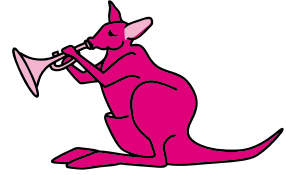
Verwendungszweck: *Spende Tuba*

Ob großer oder
kleiner Geldbeutel:
jeder gespendete
Betrag hilft!



Förderverein

Verein zur Förderung der Posaunenchorarbeit
in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig



MITmachen

Posaunenchöre leben vom Mitmachen, von Menschen, die sich Zeit nehmen für Proben, Gottesdienste und Auftritte. Wenn sie spielen, soll die Musik der Posaunenchöre Freude machen und berühren. Dazu braucht es genügend gut ausgebildete Bläser*innen und das kommt nicht von allein. Das Posaunenwerk unterstützt die Chöre durch Seminare, Freizeiten, Landesposaunentage, Noten und Leihinstrumente. Der Förderverein übernimmt Kosten für besondere Referenten, bezuschusst die Teilnahmegebühr, beschafft gute Instrumente für die Ausbildung und hilft bei Großveranstaltungen.

MUTmachen

Wir machen Chorleitenden Mut, Anfängergruppen zu starten und ihren Chor zu verstärken. Wir machen Anfänger*innen Mut mit speziellen Seminaren, damit sie Fortschritte machen, um in den Chören mitspielen zu können. Wir machen den jugendlichen Bläser*innen im „Jungen Blech“ Mut, sich ein eigenes Repertoire anzueignen und in Konzerten zu präsentieren.

... wir möchten Ihnen MUTmachen zu spenden:

Förderverein Posaunenchorarbeit Braunschweig

IBAN: DE85 2709 2555 4016 3822 00

Volksbank Wolfenbüttel

MÖGLICHmachen

Der Förderverein organisiert die Ausbildungsinitiative und finanziert einen wesentlichen Teil der Personalkosten von Ronald Schrötke. Er unterstützt speziell die Nachwuchsarbeit unserer Posaunenchöre. Er hilft je nach Bedarf bei Werbung und Vorbereitung, Start und Durchführung von Anfängergruppen sowie der Ausstattung mit Instrumenten. Außerdem bietet er Seminare für Bläseranfänger*innen jeden Alters sowie Projekte für junge Fortgeschrittene aus unseren Posaunenchören an.

Kontakt:

Friedrich Hanstein

info@pc-foerderverein.de

www.pc-foerderverein.de



Unterstützung zur Gründung einer „Brass Band School“ in Lushoto, Tansania

Kollekte beim Abschlussgottesdienst 7. Juni

Dr. Msafiri Mbilu, Bischof der Nord-Ost Diözese Tansania berichtet:

„Viele junge Menschen und Gemeindeglieder haben ein starkes Interesse an der Kirchenmusik, besonders an der Posaunen- und Bläserarbeit. Leider fehlen uns oft die notwendigen Ressourcen, sowohl an Instrumenten als auch an finanziellen Mitteln für Ausbildung und Organisation.“

Aktuell planen wir die Gründung einer „Brass Band School“ (Lehrgänge für die Posaunenchor) in unserer Diözese in Lushoto. Ziel dieses Projektes ist es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene musikalisch auszubilden und die kirchliche Bläserarbeit nachhaltig zu stärken.

Für die Umsetzung dieses Vorhabens benötigen wir Unterstützung für den Kauf von Musikinstrumenten sowie Noten für Ausbildungsprogramme. Insgesamt rechnen wir mit einem Kostenrahmen von ca. 50 Millionen tansanische Schilling (ca. 16.000 €) für diese wichtige Arbeit in unserer Diözese.

Wir sind von Herzen dankbar, wenn ihr unser Projekt unterstützt. Eure Unterstützung macht einen großen Unterschied und gibt vielen Menschen neue Perspektiven – sowohl musikalisch als auch im Glauben.“



© Jens Pfeil

Evangelische lutherische Landeskirche

IBAN: DE70 5206 0410 0000 0065 05 BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: HHSt 0230.2210 Tansania Brass

Sponsor Volksbank und VR Stiftung

„Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.“

Als regional verwurzelte Genossenschaftsbank mit ca. 50 Mitarbeitenden sind wir ein fester Bestandteil der Region.

Wir legen Wert darauf, die Wünsche und Bedürfnisse von unseren Kunden und Mitarbeitenden wahrzunehmen und individuell sowie wertschätzend auf diese einzugehen. Ganzheitliche, bedarfsorientierte und persönliche Beratung sowie eine vertrauensvolle Geschäftsbeziehung ist uns besonders wichtig.

Durch Flexibilität und Weiterentwicklung sowie das persönliche Engagement, Freude am Beruf und gegenseitige Unterstützung wollen wir auch in der Zukunft ein verlässlicher Partner für unsere Kunden und Mitarbeitende sein.

Die finanzielle Förderung kultureller und sozialer Projekte liegt uns am Herzen. Wir freuen uns, dass auch mit Unterstützung der VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland der Landesposautag bei uns und unseren Kunden vor Ort stattfinden kann.

Wir wünschen allen Teilnehmenden und Gästen viel Spaß.

**Volksbank
Börßum-Hornburg eG**
persönlich • digital • regional



Hornburg –mittelalterliche Hopfenstadt im Nördlichen Harzvorland



Die Hopfen- und Fachwerkstadt Hornburg an der Ilse im Nördlichen Harzvorland, die Stadt Papst Clemens II., wurde vor über eintausend Jahren unterhalb der Burg gegründet. Sie gilt als eine der schönsten Fachwerkstädte Norddeutschlands. Als Hopfenanbauzentrum Norddeutschlands im Mittelalter hat Hornburg eine lange Hopfen- und Biertradition.

Seit 1988 steht die gesamte Altstadt Hornburg unter Denkmalschutz. Mehr als 400 reich verzierte Renaissance-Fachwerkhäuser laden zu einer Zeitreise in die Vergangen-

heit ein. Der dicke Turm in der Burgmauer, die verschachtelten Fachwerkhäuser mit phantasievollen Schnitzereien und attraktiven Barocktürnen verzaubern die Besucher. Zu den herausragenden Bauwerken der Stadt zählen die Hornburg, die Marienkirche (1616), das Neidhammelhaus (1563), das Storchenhaus (1560), die Schule der ehemaligen jüdischen Gemeinde (1569), die schönen Patrizierhäuser am Markt und das Wasserrad der über 400 Jahre alten Hagenmühle. Von den ehemals 5 Stadt-



© A. Meurer (CC-BY-SA)



© F. Struck



© F. Struck

Führungen und Rundgänge zu bestimmten Themen sind jederzeit auf Anfrage beim Amt für Tourismus in Hornburg möglich oder unter www.hornburg-erleben.de buchbar.

toren ist das Dammtor als einziges erhalten. Es ziert das kunstvoll in Stein gehauene Stadtwappen von 1552. Ganz in seiner Nähe steht der frühbarocke Hopfenspeicher mit rekonstruierter Farbfassung aus dem Jahr 1672. Er ruht auf einem Sandsteinkellergeschoss mit einem Türbogen von 1638, Speicherluke und Hopfenfenster sind ursprünglich und damit ein Sinnbild für eine besondere historische Fachwerkstadt.

Nicht nur Kulturinteressierte, auch Erholungssuchende und sportlich Aktive finden im staatlich anerkannten Erholungsort Hornburg ganzjährig attraktive Angebote. Die Stadt liegt im UNESCO-Global-Geopark Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen. Der Höhenweg auf dem Kleinen Fallstein gehört zu den herrlichsten Wanderwegen im Harzvorland. Der Pilgerweg *Via Romea Germanica* (auch „Romweg“ genannt), einer der wichtigsten Pilgerwege Europas, der von Stade über Celle und den Harz bis nach Rom führt, verläuft durch Hornburg. Abt Albert von Stade reiste 1237 auf diesem Weg und beschrieb die Strecke von Rom bis Stade.

Mehr Infos unter www.hornburg-erleben.de

STADTFÜHRUNGEN AM SAMSTAG, 6. JUNI

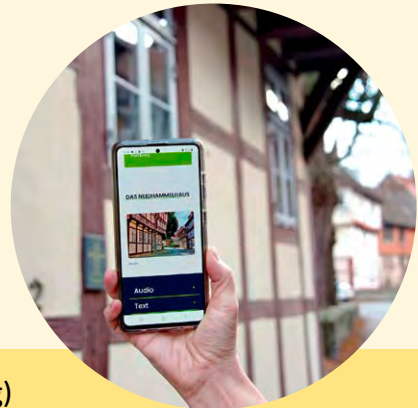
11.00 UHR

Öffentliche, kostenpflichtige
Stadtführung

15.00 UHR

Interne Stadtführung
für Besucher*innen des
Landesposaunentag

Treffpunkt vor Touristinformation
Hornburg (Pfarrhofstr. 5)



„CultureCall“ (Handy-Audio-Führung)

Neuerdings erklingen vor der evangelischen Marienkirche in Hornburg festliche Choräle, wenn man die erstaunliche Geschichte des Suitger von Hornburg, der als Clemens II. zum Pontifex Maximus wurde, auf dem neuinstallierten akustischen Stadtpaziergang von „CultureCall“ zu Gehör bekommt. Wer hören möchte, wieso und weshalb Suitger zum späteren Papst Clemens II. wurde, oder was es mit der Geschichte um die letzte Hexenverbrennung im Jahre 1597 in Hornburg auf sich hat, muss sein Smartphone griffbereit haben. Die Hörspiele sind in deutscher und englischer Sprache inszeniert und mit Hilfe einer Hinweistafel erlebbar.

UNTERSTÜTZER UND SPONSOREN UNSERES 36. LANDESPOSAUNENTAGES 2026



STIFTUNG
**POSAUNENWERK
BRAUNSCHWEIG**



VERANSTALTER



POSAUNENWERK
DER EV.-LUTH. LANDESKIRCHE
BRAUNSCHWEIG

Posaunenwerk der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1
38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331 802 552
posaunenwerk@lk-bs.de
www.posaunenwerk-braunschweig.de

GESTALTUNG

fischhase, Hannover